

Liebe Ortsgruppen-Vorsitzende,

liebe Mitglieder der Ortsgruppen,

ich möchte Euch/Sie über den Ablauf der Jahreshauptversammlung des PSK informieren.

Jahreshauptversammlung (JHV) am 21.06.2025

Wichtiger Hinweis:

Das Protokoll und die Anlagen der JHV sind vom Versammlungsleiter und Protokollführer zu unterzeichnen, von den Delegierten zu überprüfen und dann in der PuS zu veröffentlichen. Satzungsänderungen sind beim Amtsgericht zu hinterlegen. Erst danach ist das Ergebnis der JHV offiziell.

Diese Anmerkungen beziehen sich ausschließlich auf die persönliche Wahrnehmung von mir als Delegierter der LG Rheinland und ersetzen keine Dokumente oder Protokolle der JHV des PSK und beinhalten nur wesentliche Punkte aus Sicht des Delegierten der LG Rheinland. Daher sind die folgenden Anmerkungen von mir ohne Gewähr, da diese nur auf meinen persönlichen Aufzeichnungen beruhen.

Ich halte es aber für wichtig, dass die Ortsgruppen-Vorsitzenden und die PSK-Mitglieder im Rheinland früh und ausführlich über die Ergebnisse informiert sind, da ich für volle Transparenz gegenüber unseren Mitgliedern bin.

Jetzt zu meinen Aufzeichnungen:

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Landesgruppen (LG) waren vertreten. Insgesamt waren LGs mit 101 Stimmen vertreten; davon hatte die LG Rheinland 15 Stimmen. 51 Stimmen waren eine einfache Mehrheit und 68 Stimmen eine 2/3 Mehrheit (u.a. für Satzungsänderungen).

Geschäftsberichte des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Die Berichte des Vorstandes wurden nicht mehr verlesen mit Hinweis auf den Abdruck in der PuS. Es gab keine Rückfragen oder Kommentare zu diesen Berichten auf der JHV.

In der Länderratssitzung am 20.06.2025 wurden die Berichte besprochen und diskutiert.

Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde für das Jahr 2024 entlastet (94 ja, 1 nein und 6 Enthaltungen).

Die LG Rheinland hat den Vorstand mit 15 Stimmen entlastet.

Wahlen

1. Wahl des 1. Vorsitzenden für 3 Jahre:

Michael Heimbs war einziger Kandidat und wurde wiedergewählt (88 ja, 9 nein, 4 Enthaltungen).

Die LG Rheinland hat Michael Heimbs mit 15 Stimmen gewählt.

2. Wahl der Hauptzuchtbeauftragten:

Astrid Schön war einzige Kandidatin und wurde wiedergewählt (52 ja, 38 nein, 11 Enthaltungen) wiedergewählt.

Die LG Rheinland hat Astrid Schön mit 15 Stimmen gewählt.

3. Wahl des 2. Vorsitzenden:

Es handelt sich um eine Ergänzungswahl aufgrund des Rücktritts des 2. Vorsitzenden. Als Kandidaten standen Sören Roggenbau und Chris Heise zur Verfügung. 60 Stimmen entfielen auf Sören Roggenbau und 41 Stimmen auf Chris Heise.

Die LG Rheinland hat Sören Roggenbau mit 15 Stimmen gewählt.

Kassenprüfer:

Anja Kopp (mit 71 Stimmen) und Chris Heise (mit 95 Stimmen) wurden zu Kassenprüfern gewählt. Die LG Rheinland hat beide Kandidaten gewählt mit 15 Stimmen.

Im Ehrenrat wurden Frau Leopold, Mario Kraus, Manfred Elke und als Ersatz Marion Esser bestätigt

Der Richterrat besteht aus Dietmar Freudenberger, Herrn Lohmann und Albert Probst

Haushaltsplan 2021 und Mitgliederbeitrag

Der Haushaltsplan wurde verabschiedet und der Mitgliedsjahresbeitrag wird nicht verändert.

Anträge

Der Delegierte der Landesgruppe Rheinland hat sich an die Vorschläge der LG Rheinland, besprochen in der erweiterten Vorstandssitzung am 01.06.2025, gehalten mit Ausnahme in drei Fällen, die in der folgenden Aufstellung explizit erläutert werden.

A1-9: Ehrenmitgliedschaften

Die in diesen Anträgen aufgeführten Mitglieder haben die Ehrenmitgliedschaft erhalten.

A10 Ergänzung § 10 um Punkt 7 / Satzungsänderung

LG03 Berlin

Inhalt:

Mitglieder möchten, dass ihre fachlichen Anfragen an den Vorstand beantwortet werden, und das in einem überschaubaren Zeitrahmen. Insbesondere bei Themen wie Zuchtzulassung seien verbindliche Antworten wichtig.

Die LG Rheinland hat gebeten zu klären, ob die vom Vorstand adressierten Bearbeitungswege --OG über LG an Vorstand-- angemessen sind. Viel Fragen richten sich z.B. direkt vom Mitglied an die Hauptzuchtbeauftragte.

Der Antrag wurde von der LG Berlin zurückgezogen.

A11 Änderung der Bestimmungen zum Vereinsstrafverfahren / Satzungsänderung

LG03 Berlin

Inhalt:

Auch die Landesgruppe soll informiert werden, wenn ein Vereinsstrafverfahren eröffnet wird.

Aus datenschutzrechtlichen und Verfahrens-Gründen nicht umsetzbar.

Der Antrag wurde von der LG Berlin zurückgezogen.

A12 Änderung §10.2 / Satzungsänderung

LG04 Hessen

Inhalt:

Redaktionelle Änderung der Satzung durch Verweis auf den richtigen Satzungs-Paragrafen (Statt §28 Abs.4 ist das §29 Abs. 4)

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

A13 Ergänzung der Bestimmungen zum Vereinsstrafverfahren / Satzungsänderung

LG13 Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt:

Einführung einer Regelfrist bei Vereinsstrafverfahren: Verfahren soll in der Regel innerhalb von 6 Monaten abgeschlossen sein.

Möglichkeit der Fristverlängerung: Verlängerung um weitere 3 Monate nur nach Antrag an den Länderrat mit Begründung.

Beendigung des Verfahrens bei Fristüberschreitung: Nach insgesamt 9 Monaten muss das Verfahren eingestellt werden.

Bewertung LG Rheinland:

Mehr Transparenz ist sinnvoll, um nicht lang anhaltende Verfahren zu haben. Allerdings darf der Länderrat --wie in Antrag 11 schon erläutert-- aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht informiert werden. Soll der Länderrat Verlängerung zustimmen, muss sich LR über den Fall kundig machen, was datenschutzrechtlich nicht geht.

Der Antrag wurde von der LG Mecklenburg-Vorpommern zurückgezogen.

A14 Satzungsergänzungsantrag §25 (2) / Satzungsänderung Vorstand PSK

Inhalt:

Einführung einer Zuchtkommission bestehend aus 3 LG-Zuchtwarten, HZB, Mitglied mit veterinärmedizinischem Know-How und bei Bedarf Rassebeauftragte. Die Zuchtkommission wird durch die HZB besetzt. Zuchtkommission soll Vorstand beraten in Zuchtfragen und ist bei allen die Zucht betreffenden Entscheidungen anzuhören vom Vorstand

Bewertung LG Rheinland

Ist zur Entlastung der HZB sinnvoll.

Der Antrag wurde angenommen (67 ja, 26 nein, 8 Enthaltungen)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dafür gestimmt

A15 Änderung DFB DNA-Profil

LG02 Bayern

Inhalt:

Erstellung DNA-Profil nach ISAG 2020 eingeschränkt auf Labor LABOKLIN. Nur LABKLIN als untersuchendes Labor soll abgeschafft werden

Stellungnahme Vorstand:

Der Vorstand hat auf die hohen Kosten verwiesen. Sollten alle Labore angebunden werden an die Datenbank des PSK würde dies zu erheblichen Mehrkosten führen.

Aus diesem Grund hat der Delegierte der Landesgruppe Rheinland gegen diesen Antrag gestimmt, obwohl das Votum der Landesgruppe Rheinland für die Annahme des Antrags ausfiel.

Der Antrag wurde abgelehnt (31 ja, 70 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A16 Änderung DFB-Zuchtprogramme Zuchtstrategien-Streichung §6.7

LG17 Bayern-Mitte

Inhalt:

Zuchtmaßnahme DNA-Profil nach ISAG 2020 soll ausgesetzt werden. Kritik wegen:

- Unterschiedliche Labore führen zu unterschiedlichen Ergebnissen (mindestens in der Reihenfolge der Marker)
- Keine Trennung nach Fellfarbe möglich, daher keine Aussagekraft zu spezifischen Zuchtzielen

Bewertung LG Rheinland

ISAG 2020 ist moderner Standard, der auch für Zuchtmaßnahmen genutzt werden kann. Der Standard 2006 ist kein sicherer Abstammungsnachweis mehr. Wie geht man mit finanziellen Folgen um, wenn man das zurückdreht und ISAG 2020 Untersuchungen unbedeutend werden.

Der Antrag wurde von der LG Bayern-Mitte zurückgezogen

A17 Änderung ZO §6.7

LG17 Bayern-Mitte

Inhalt:

Erstellung DNA-Profil nach ISAG 2020 eingeschränkt auf Labor LABOKLIN. Nur LABKLIN soll abgeschafft werden.

Ist ähnlich wie A15

Der Antrag wurde abgelehnt (24 ja, 77 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A18 Änderung ZO §6.7

LG15 Sachsen

Inhalt:

Zuchtmaßnahme DNA-Profil nach ISAG 2020 soll ausgesetzt werden.

Ähnlich Antrag 16

Der Antrag wurde abgelehnt (3 ja, 95 nein, 3 Enthaltungen)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A19 Richterzuteilung ZZL-Veranstaltungen

LG02 Bayern

Inhalt:

ZZL-Veranstaltungen sollen in den Zuständigkeitsbereich des Richterobmanns/-frau gelegt werden. Bisherige Zuständigkeit unklar

Bewertung LG Rheinland

Es gibt im Antrag keine Zuordnung zu einer Ordnung oder Richtlinie.

Dennoch wurde über diesen Antrag abgestimmt und er wurde angenommen.

Der Antrag wurde angenommen (55 ja, 46 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A20 Durchführungsbestimmungen (DFB) mit Datum versehen

LG02Bayern

Inhalt:

Alle DFBs sollen ein Datum erhalten, um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen.

Bewertung LG Rheinland

Ja macht Sinn, aber es sollte auch sichergestellt werden, dass die aktuellste Version auf der Website des PSK steht.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

A21 Streichung ZO §4.7

LG02 Bayern

Inhalt:

Regelung: „Künstliche Besamung nur mit Erlaubnis HZB, Rüde muss schon mal „natürlich“ gedeckt haben und Hündin muss einmal natürlich belegt worden sein.“ Soll gestrichen werden, weil Zuchtbasis eingeschränkt wird.

Bewertung LG Rheinland

Verweis auf VDH ZO §4 Abs. 6 wonach nur Ausnahmen zugelassen sind: „Alle Hunde sollen sich auf natürliche Weise fortpflanzen können. Künstliche Besamung darf nicht bei Tieren angewandt werden, die sich nicht zuvor auf natürlicher Weise fortgepflanzt haben.“ Zuchthunde sollten sich einmal natürlich fortpflanzen, damit sichergestellt ist, dass die Rasse auch noch fortpflanzungsfähig ist auf natürlichem Wege.

Wegen des Verweises auf die VDH-Regelung hat die LG Bayern den Antrag zurückgezogen.

A22 Änderung/Ergänzung ZO §13

LG05 Niedersachsen

Inhalt:

Der §13 ZO zu Ahndungen bei Verstößen erhält den zusätzlichen Satz: „erhalten Ahnentafeln den Aufdruck --Nicht nach den Richtlinien des PSK gezüchtet—Dieser Vermerk soll im Zuchtbuch hinsichtlich des Grundes erläutert werden.

Bewertung LG Rheinland

Dient der besseren Einordnung des Verstoßes, so dass der Vermerk besser eingeordnet werden kann (Transparenz)

Der Antrag wurde angenommen (88 ja, 13 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dafür gestimmt.

A23 Änderung/Ergänzung ZO §13

LG17 Bayern-Mitte

Inhalt:

Ist identisch zu A22

Der Antrag wurde von der LG Bayern-Mitte zurückgezogen, da er schon mit Antrag 22 behandelt wurde

A24 Änderung/Ergänzung ZO §13

LG05 Niedersachsen

Inhalt:

Neuer §13 ZO: Alle erteilten Genehmigungen sowie Sonder- und Einzelgenehmigungen sind im Zuchtbuch aufzulisten

Bewertung LG Rheinland

Ist sinnvoll für die Transparenz hinsichtlich dieser Sondergenehmigungen. Da im Jahr nur 3-4 Sondergenehmigungen erteilt werden, dürfte das kaum Mehrarbeit sein.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

A25 Änderung/Ergänzung ZO §13

LG06 Nordmark

Inhalt:

Ist identisch zu A24

Der Antrag wurde von der LG Nordmark zurückgezogen, da er schon mit Antrag 24 behandelt wurde.

A26 Antrag auf Ergänzung DFB Zuchtbuch Registerführung Ahnentafel und Wurfeintrag

Vorstand

Inhalt:

Mit --Aufdruck nicht nach den Bestimmungen des PSK gezüchtet-- soll bei Verstößen gegen ZO keinen Aufdruck bekommen. Züchter sollen nach Vereinsstrafverfahren (VSV) behandelt werden

Der Antrag wurde angenommen (67 ja, 34 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A27 Antrag auf Ergänzung DFB Zuchtbuch Registerführung Ahnentafel und Wurfeintrag

LG17 Bayern-Mitte

Inhalt:

Alle erteilten Genehmigungen sowie Sonder- und Einzelgenehmigungen sind im Zuchtbuch aufzulisten. Ähnlich Antrag 24 mit Verortung unter 13 ZO, aber Verortung hier unter §4 ZO

Siehe Antrag 24.

LG Bayern Mitte hat den Antrag zurückgezogen, da ähnlich schon in Antrag 24 behandelt.

A28 Ergänzung Durchführungsbestimmung (DFB) ZB Nr. 8

LG05 Niedersachsen

Inhalt:

Nr. 8 der DFB soll ergänzt werden. Wenn Zucht Voraussetzungen nicht erfüllt zum Zeitpunkt Deckakt, soll der Verstoß nicht nur auf Ahnentafel sondern auch im Zuchtbuch abgebildet werden

LG Niedersachsen hat den Antrag zurückgezogen

A29 Straffung der ZO+DFB

LG05 Niedersachsen

Inhalt:

Identisch zu Antrag 30

Der Antrag wurde zurückgezogen von der LG Niedersachsen, weil das Thema mit Antrag 30 behandelt wurde

A30 Straffung der ZO+DFB

LG17 Bayern-Mitte

Inhalt:

Die ZO, DFB und Richtlinien sollen überarbeitet straffer gestaltet und verständlicher abgebildet werden. Die umfangreichen Bestimmungen sind zu kompliziert, intransparent und führen zu unbeabsichtigtem Fehlverhalten wegen Unkenntnis

Bewertung LG Rheinland

Die ZO ist ein über Jahre gewachsenes Regelwerk, welches inzwischen unübersichtlich und in nicht klaren Beziehungen zu anderen Regelungen steht. Der LG VS sieht das als notwendigen Arbeitsauftrag an den Vorstand die ZO und DFB zu verschlanken und transparenter zu gestalten.

Der Antrag wurde abgelehnt (18 ja, 83 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dafür gestimmt.

A31-A35 Änderung ZO §1.3

Vorstand, LG06 Nordmark, LG13 Mecklenburg-Vorpommern, LG11 Württemberg, LG 17 Bayern-Mitte

Inhalt:

Züchter müssen sich auf Züchtertagung ihrer Landesgruppe einmal in 2 Jahren fortbilden. Dies soll in mehreren Anträgen geändert werden.

Demnach soll es ausreichen, dass Züchter sich fortbilden:

- bei irgendeiner Landesgruppe,
- beim PSK oder VDH,
- bei eigener Landesgruppe, wenn es zeitlich möglich ist teilzunehmen (Soll- statt Mussvorschrift)

Bewertung LG Rheinland

Es ist wichtig, dass sich die Züchter einer Landesgruppe austauschen können und dazu zusammenkommen. Findet nur alle 2 Jahre statt für den Züchter und ist überschaubar aufwändig.

Behandelt wurden nur die Anträge A31 und A35.

Antrag 31 wurde abgelehnt (33 ja, 65 nein, 3 Enthaltungen)

Antrag 35 wurde abgelehnt (30 ja, 71 nein)

Die Anträge A32-34 wurden von den Landesgruppen zurückgezogen

A36 u. A37 Pflichtuntersuchung Cy beim ZP

LG07 Rheinland / LG08 Rheinland-Pfalz

Inhalt:

Einführung eines Gentests auf Cystinurie (CY) beim ZP. Bei Cystinurie fehlt dem Körper die Fähigkeit Kristalle und Urin aufzulösen. Der Defekt wird dominant vererbt, so dass nur Hunde mit dem Ergebnis N/N für die Zucht zugelassen werden sollten.

Bewertung LG Rheinland

Antrag den die Landesgruppe Rheinland eingebracht hat.

Antrag 36 wurde angenommen (80 ja, 8 nein, 13 Enthaltungen)

Der Antrag 37 der LG Rheinland-Pfalz wurde zurückgezogen, weil er deckungsgleich mit dem Antrag 36 ist.

A38 bis A41 Änderung DFB ZZL Einzelnachweis

LG07 Rheinland / LG08 Rheinland-Pfalz / LG 10 LG Weser-Ems / LG17 Bayern-Mitte

Inhalt:

Im Rahmen der ZZL soll die Formwert-Note von SG auf G für 2 Formwerbeurteilungen ausreichend sein

Bewertung LG Rheinland

Antrag, den die Landesgruppe Rheinland eingebracht hat, um auch Hunde mit Formwertnote „gut“ in die Zucht zu bringen, um den Genpool nicht noch weiter einzuengen.

Der Antrag der Landesgruppe Rheinland wurde angenommen (69 ja, 32 nein).

Die Anträge 39-41 der anderen Landesgruppen, die deckungsgleich mit Antrag 38 waren, wurden daraufhin zurückgezogen.

A42 u. A43 Änderung ZO §6.1

LG07 Rheinland / LG08 Rheinland-Pfalz

Inhalt:

Erhöhung Mindestalter Rüden/Hündinnen auf 18 Monate für alle Rassen

Bewertung LG Rheinland

Eigener Antrag dem die Landesgruppe schon zugestimmt hat. Auch mittlere und kleine Rassen sollen die Zeit haben sich vor dem ersten Deckeinsatz zu entwickeln.

Der Antrag der Landesgruppe Rheinland wurde angenommen (57 ja, 41 nein, Enthaltungen 3).

Der Antrag 43 der Landesgruppe Rheinland-Pfalz, der deckungsgleich mit Antrag 42 war, wurde daraufhin zurückgezogen.

A 44 DFB (Durchführungsbestimmung) Bekämpfung HD

LG08 Rheinland-Pfalz

Inhalt:

Hunde mit HD C-Auswertung sollen für die Zucht eingesetzt werden können für 2 Deckakte mit Hunden, die HD A-Auswertung haben. Damit soll verhindert werden, dass Hunde aus der Zucht fallen, die für die Rasse wertvoll sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass Hunde mit C-Hüfte, die wertvoll für die Zucht sind, eine Ausnahmegenehmigung bei der HZB beantragen können.

Der Antrag wird von der Landesgruppe zurückgezogen.

A 45 DFB Bekämpfung HD

LG 10 Weser-Ems

Inhalt:

Ähnlich wie A44 nur ausführlicher. Es soll aber nur ein Deckakt HD-C mit HD-A erlaubt sein.

Auch wird darauf hingewiesen, dass Hunde mit C-Hüfte, die wertvoll für die Zucht sind eine Ausnahmegenehmigung bei der HZB beantragen können.

Der Antrag wird abgelehnt (4 ja, 97 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 46 Änderung DFB ZZL Phänotypbeurteilung

LG08 Rheinland-Pfalz

Inhalt:

Bei Nichtbestehen der ZZL, soll es keine Wiedervorstellung geben

Bewertung LG Rheinland

Die Landesgruppe Rheinland sieht keinen Bedarf für eine derartige Regelung.

Der Antrag wird abgelehnt (10 ja, 91 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 47 Ergänzung Richtlinie ZZL Grund Zurückstellung

Vorstand

Inhalt:

Wird ein Hund bei der ZZL zurückgestellt, dann soll jetzt der Grund für die Zurückstellung bei der Wiederholung mit einer Kopie der Phänotyp- oder Verhaltensbeurteilung angegeben werden bei einer Wiederholung

Bewertung LG Rheinland

Macht Sinn, damit im Falle der Wiederholung der Richter genau auf diese Punkte der Zurückstellung schauen kann.

Der Antrag wird angenommen (69 ja, 32 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dafür gestimmt.

A 48 Änderung ZO § 8

LG08 Rheinland-Pfalz

Inhalt:

Erstabnahme in den ersten Lebenswochen soll entfallen bei erfahrenen Züchtern (ab 5ten Wurf)

Bewertung LG Rheinland

Die Lebensumstände auch bei erfahrenen Züchtern können sich ändern. Wird schon früh erkannt –also bei der Erstabnahme—das etwas falsch läuft, kann noch korrigierend eingegriffen werden. Manipulationen sind in diesem frühen Stadium gut erkennbar.

LG Rheinland-Pfalz hat den Antrag zurückgezogen

A 49 Änderung ZO § 8

LG15 Sachsen

Inhalt:

Erstabnahme in den ersten Lebenswochen soll entfallen bei erfahrenen Züchtern (ab 6ten Wurf). Ähnlich wie A48 aber zusätzlich mit Genehmigung durch Landesgruppenzuchtwart

Bewertung LG Rheinland

Siehe Antrag 48.

Der Antrag wird abgelehnt (38 ja, 63 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 50 DFB (Durchführungsbestimmung) Bekämpfung HD

LG 10 Weser-Ems

Inhalt:

Herausnahme des Deutschen Pinschers aus der HD-Untersuchung.

Die Ergebnisse zeigen, dass der DP kaum von HD betroffen ist. Gleichzeitig kann es mehr Deckrüdenbesitzer geben, die bisher die HD-Untersuchung scheuen, die dann aber –bei Wegfall der HD Untersuchung—eher einem Zuchteinsatz zustimmen.

Die seit 1978 durchgehenden Untersuchungen zeigen, dass der DP von HD kaum betroffen ist, so dass ich dies aufwändige Untersuchung für den Hund erübrigt.

Bewertung LG Rheinland

Die Mehrheit der Landesgruppe Rheinland möchte an der HD-Untersuchung für den DP festhalten, weil mittelgroße Rassen weiterhin untersucht werden sollten.

Der Antrag wird abgelehnt (4 ja, 97 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

Anmerkung: Der Delegierte der Landesgruppe hat sich dem Votum der LG Rheinland angeschlossen, obwohl er persönlich dem Antrag zugestimmt hätte.

A 51 Änderung ZO §4.5

LG 10 Bayern-Mitte

Inhalt:

Die Wurfwiederholung ist erst nach Ablauf von 2 Jahren erlaubt sein. Diese Regelung soll gestrichen werden

Bewertung LG Rheinland

Wurfwiederholungen beschleunigen die Verengung des Genpools.

Der Antrag wird abgelehnt (28 ja, 73 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 52 Änderung ZO §4.5

LG 10 Bayern-Mitte

Inhalt:

Die Wurfwiederholung ist erst nach Ablauf von 2 Jahren erlaubt sein. Diese Regelung soll ergänzt werden. LGZW und HZB dürfen auf Antrag Sondergenehmigungen erteilen

Ähnlich Antrag 51 und daher zurückgezogen von der LG Bayern-Mitte.

A 53 u. A54 Streichung ZO §10

(in meiner Aufstellung Antrag 54 unter Antrag 58)

LG 10 Weser Ems, LG 17 Bayern-Mitte

Inhalt:

In einer Zuchtstätte dürfen im Kalenderjahr maximal 4 Würfe aufgezogen werden. Diese Regelung soll gestrichen werden

Bewertung LG Rheinland

Sinnvolle bestehende Regelung, um das Wohl der Hunde bei der Aufzucht zu sichern. Zeitlich 4 Würfe in einem Kalenderjahr zu realisieren, kann keine ausreichend gute Versorgung und Aufzucht sicherstellen.

Der Antrag 53 wird abgelehnt (7 ja, 94 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

Der inhaltlich ähnliche Antrag A54 der LG Bayern-Mitte wurde daraufhin zurückgezogen.

A 55 Änderung ZO §9

LG 10 Weser Ems

Inhalt:

Die Farbe „braun“ soll bei Pinschern zugelassen werden. Streichung des Satzes in der ZO der die Farbe „braun“ verbietet

Bewertung LG Rheinland

Wurde auch auf der Landesgruppen JHV des Rheinlands eingebracht, aber mehrheitlich abgelehnt. Es besteht die Befürchtung, dass auf „braun“ selektiert wird, um die Farbe zu festigen. Dies kann zu einer Verengung des Genpools führen.

Der Antrag wird abgelehnt (26 ja, 75 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 56 Fortbildung Zuchtwarte §4

LG 11 Württemberg

Inhalt:

Die Regelung, dass Zuchtwarte alle zwei Jahre an Fortbildungsveranstaltung in eigener Landesgruppe teilnehmen sollen, soll gestrichen werden.

Bewertung LG Rheinland

Damit kann die LG noch einmal Schwerpunkte setzen für ihre Zuchtwarte, wenn es LG-Veranstaltung gibt. Persönlicher Austausch zwischen den Zuchtwarten der LG und der LGZW ist hier wichtig.

Der Antrag wird abgelehnt (15 ja, 73 nein, 13 Enthaltungen)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 57 Änderung Richtlinie ZZL-Verfahren

LG 11 Württemberg

Inhalt:

Der PSK übernimmt die Kosten des Zuchtrichters auf ZZL-Veranstaltungen und rechnet mit Zuchtrichter ab. Vorschlag ist, dass die OG direkt abrechnet und sich das Geld danach bei der Geschäftsstelle zurückholt. Dies führe zu einer Kostenreduzierung bei der Geschäftsstelle.

Bewertung LG Rheinland

Sieht keine Entlastung der Geschäftsstelle da sowieso abgerechnet werden muss und OG in Vorleistung geht

Der Antrag wird abgelehnt (7 ja, 94 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 58 Streichung ZO §10

LG 17 Bayern

Inhalt:

Die HZB teilt bisher Zuchtrichter zu. Neue Regelung: Zuchtrichter wird von ausrichtender OG eingeladen, somit keine Zuteilung durch HZB

Bewertung LG Rheinland

Ohne Zuchtbeauftragte könnte es dazu führen, dass bestimmte Richter immer wieder eingeladen werden.

Der Antrag wurde von der LG Bayern zurückgezogen.

A 59 Änderung DFB ZZL §2.3

LG 11 Württemberg

Inhalt:

Wie Antrag 58. Begründung Kosteneinsparung

Bewertung LG Rheinland

Ohne Zuchtbeauftragte könnte dazu führen, dass bestimmte Richter immer wieder eingeladen werden. Kostenreduktion nicht erkennbar.

Der Antrag wurde von der LG Württemberg zurückgezogen.

A 60 Änderung DFB Zwingernamensschutz §2 Abs.2 Nr. 3

LG 12 Brandenburg / LG15 Sachsen

Inhalt:

Neubeantragung des Zwingers nach 5 Jahren Zuchtpause; in vereinfachtem schriftlichem Verfahren Zwingerabnahme ermöglichen ohne Begehung Zuchtstätte

Bewertung LG Rheinland

In 5 Jahren kann eine Menge passieren. Eine derartige lange Ruhepause sollte dazu führen, dass eine erneute Zwingerabnahme durchgeführt wird. Auch ist zu bedenken, dass diese Regelung auch für eine Pause von 20 Jahren gelten würde.

Der Antrag wird abgelehnt (3 ja, 98 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 61 Änderung DFB Zwingernamensschutz §2 Abs.2 Nr. 3

LG 12 Brandenburg / LG15 Sachsen

Inhalt:

Neubeantragung des Zwingers nach 5 Jahren Zuchtpause in vereinfachtem Verfahren ermöglichen, Zuchtwart/HZB sollen entscheiden, ob eine Zwingerbegehung erforderlich ist.

Bewertung LG Rheinland

Ähnlich Antrag 60. In 5 Jahren kann eine Menge passieren. Eine derartige lange Ruhepause sollte dazu führen, dass eine erneute Zwingerabnahme durchgeführt wird.

Der Antrag wird abgelehnt (6 ja, 95 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 62 Änderung DFB Zwingernamenschutz

LG 10 Weser-Ems

Inhalt:

Bisher sollte Zuchtwart die Zuchtstätte besichtigen und die Angaben überprüfen. Dies soll geändert werden: Der LGZW oder ein von ihm/ihr beauftragter Zuchtwart besichtigt die Zuchtstelle

Bewertung LG Rheinland

Letztlich trau man den Zuchtwarten nicht zu, ihrem Job gut zu machen bzw. es werden immer die gleichen Zuchtwarte herangezogen werden. Mehrbelastung für LGZW, aber ist dann auch besser informiert

Der Antrag wird abgelehnt (44 ja, 57 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dafür gestimmt.

A 63 Änderung DFB - Bekämpfung HD

LG 13 Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt:

Für die HD-Untersuchung sind nur Mitglieder der „Gesellschaft für Röntgendiagnostik genetisch beeinflusster Skeletterkrankungen bei Kleintieren e.V.“ zugelassen. Soll ausgeweitet werden auf anerkannte Gutachter der FCI und auf veterinärmedizinische Universitätskliniken

Bewertung LG Rheinland

Durchführungsbestimmung des VDH-Zuchtprogramme/Zuchtstrategien III
Bekämpfung der HD-Punkt 5 und Punkt 8a schließen diesen Antrag aus.

Der Antrag wurde von der LG Mecklenburg-Vorpommern zurückgezogen.

A 64 Änderung ZO §6.2

LG 15 Sachsen

Inhalt:

Anzahl Würfe mit zeitlicher Regelung kalenderjährlichen nur einen Wurf, soll umgestellt werden auf 365 Tage, weil kalenderjährlich kein geeignetes Zeitmaß sei

Bewertung LG Rheinland

Macht Sinn kalenderjährliche Messung kann zu kurzfristigen Belegungen führen.

Der Antrag wird abgelehnt (25 ja, 76 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dafür gestimmt.

A 65 Änderung ZO §6.5 u. §6.6

(anders in Gesamtaufstellung: da Antrag 64)

LG 17 Bayern Mitte

Inhalt:

Ähnlich Antrag 63 aber bezogen auf Auswertungen HD im Ausland. Demnach sollen FCI Gutachter Auswertung vornehmen können neben der „Gesellschaft für Röntgendiagnostik genetisch beeinflusster Skeletterkrankungen bei Kleintieren e.V.“

Bewertung LG Rheinland

Durchführungsbestimmung des VDH-Zuchtprogramme/Zuchtstrategien III
Bekämpfung der HD-Punkt 5 und Punkt 8a schließen diesen Antrag aus.

Der Antrag wurde von der LG Bayern-Mitte zurückgezogen.

A 66 Ergänzung/Änderung der PSK-Zuchtordnung zur Wurfabnahme

LG 17 Bayern Mitte

Inhalt:

Züchter soll den Zuchtwart beauftragen (freie Zuchtwartewahl) zur Zuchtabnahme

Bewertung LG Rheinland

Um Unabhängigkeit sicher zu stellen sollte der Züchter nicht den Zuchtwart zur Wurfabnahme beauftragen. Es besteht Gefahr, dass immer die gleichen Zuchtwarte beauftragt werden.

Der Antrag wird abgelehnt (39 ja, 62 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 67 Änderung DFB ZZL III u. IV

Vorstand PSK

Inhalt:

Bei der Verhaltensprüfung soll der Nachweis nicht mehr über „bestandene Begleithundeprüfung“ geführt werden; nur noch Wesenstest. BH ist nicht geeignet Wesensbeurteilung im Rahmen der ZZL zu erfassen

Nach Diskussion hat die Versammlung auf der JHV den Antrag umgestellt. Die Begleithundeprüfung bleibt drin. Diese muss aber von einem PSK-Leistungsrichter abgenommen werden (Ergänzung).

Bewertung LG Rheinland

Vor Umstellung war die LG Rheinland gegen diesen Antrag. Jetzt bleibt die Begleithundeprüfung --abgenommen von einem PSK-Leistungsrichter-- drin. So dass der Delegierte zugestimmt hat.

Der geänderte Antrag wird angenommen (87 ja, 6 nein, 6 Enthaltungen)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen für den geänderten Antrag gestimmt.

A 68 DFB Zuchtprogramm RS ss

Vorstand PSK

Inhalt:

Verlängerung des Zuchtprogramms für RSss. Problem mit dem Farbschlag, weil es zu wenig Züchter gibt. Verlängerung des Programms bis 2030

Bewertung LG Rheinland

Sieht den Aufbau dieses Farbschlags RSss kritisch. Es sollten konkret Maßnahmen dargestellt werden, wie man mehr Züchter in dieses Programm bekommt

Der Antrag wurde ergänzt mit entsprechendem Hinweis auf 9.1c der ZO. Dieser muss ebenfalls angepasst werden.

Der geänderte Antrag wird angenommen (78 ja, 23 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dafür gestimmt.

A 69 Ergänzung PSK Richtlinie zum ZZL Verfahren

Vorstand PSK

Inhalt:

Bei der Anmeldung zu ZZL soll auch eine Kopie der Ahnentafel bei der Meldestelle eingereicht werden, um Kontrolle der Meldestelle zu erleichtern

Der Antrag wurde vom Vorstand zurückgezogen.

A 70 Antrag Pflichtuntersuchung DP GSD 1a

Vorstand PSK

Inhalt:

Pflichtuntersuchung per Gentest auf GSD 1a beim DP

Bewertung LG Rheinland

Sehr wichtig diese Untersuchung einzuführen. Vorstand hat in Abstimmung mit Länderrat Maßnahme dazu aufgesetzt. Länderrat hat einstimmig zugestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

A 71 AFB (Ausführungsbestimmungen) für Ausstellungen §2.10

LG02 Bayern

Inhalt:

Bei PSK Rassen soll bei allen Ausstellungen (VDH u. PSK) eine Chipkontrolle durch Ringhelfer durchgeführt werden

Bewertung LG Rheinland

Wenn die AFB das vorschreibt, sollte der Hinweis des Richterobmanns an die Richter und das Ausstellungspersonal erfolgen diese Bestimmung einzuhalten.

Da die Chipkontrolle schon geregelt ist, wurde der Antrag von der LG Bayern zurückgezogen.

A 72 Änderung AFB (Ausführungsbestimmungen) §2.3

LG06 Nordmark

Inhalt:

Die Farbschläge beim Pinscher werden gemeinsam gerichtet. Dies soll nun wieder getrennt erfolgen

Bewertung LG Rheinland

Halten den direkten Vergleich für sinnvoll, weil auch eben die Farbschläge des DP in der Zucht nicht getrennt werden.

Der Antrag wird abgelehnt (10 ja, 91 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 73 Änderung der DFB für Titel und Anwartschaften

LG13 Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt:

Gewünscht ist der Eintrag aller Titel durch die Geschäftsstelle des PSK. In den AFB steht „nur die Titel „wie aufgeführt in dieser AFB

Bewertung LG Rheinland

Viel Arbeit für die Geschäftsstelle alle gemeldeten Titel einzutragen, die Regelung sollte nicht geändert werden

Der Antrag wurde von der LG Mecklenburg-Vorpommern zurückgezogen.

A 74 Änderung der DFB für Titel und Anwartschaften

LG13 Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt:

VDH-Titel werden nicht vollständig in den Ausführungsbestimmungen genannt und dann auch nicht alle aufgeführt

Bewertung LG Rheinland

Viel Arbeit für die Geschäftsstelle alle gemeldeten Titel einzutragen, die Regelung sollte nicht geändert werden

Der Antrag wird abgelehnt (45 ja, 56 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 75 Änderung der DFB für Titel und Anwartschaften

LG13 Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt:

Unter dem Titel „Deutscher Grand-Champion PSK steht: „Dieser Siegeltitel berechtigt nicht zum Start in der Championklasse“. Dieser Satz soll entfernt werden, damit Hunde mit diesem Titel in der Championklasse starten können

Bewertung LG Rheinland

Viel Arbeit für die Geschäftsstelle. Regelung sollte nicht geändert werden

Der Antrag wird angenommen (65 ja, 36 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 76 Änderung der DFB für Titel und Anwartschaften

LG13 Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt:

Beim Titel Ehren Champion PSK steht: „Zwischen der ersten und der letzten Anwartschaft müssen 12 Monate und 1 Tag liegen“ Dieser Satz soll entfernt werden.

Bewertung LG Rheinland

Sieht keine Notwendigkeit für diesen Antrag

Der Antrag wird angenommen (77 ja, 24 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 77 Änderung Standard Affenpinscher

LG13 Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt:

Die Farbe im Standard Affenpinscher soll von „Rein schwarz mit schwarzer Unterwolle“ in „Bevorzugt rein schwarz und schwarzer Unterwolle. Rottöne und Grautöne werden toleriert“ geändert werden

Bewertung LG Rheinland

Eine Standardänderung ist aufwändig und soll hier nur den Standard zur Farbe aufweichen. Es wird schon berücksichtigt, dass der Affenpinscher ein Problem hat wegen seiner geringen Zuchtpopulation. Dafür eine Standardänderung durchzuführen, um auf Ausstellungen besser abzuschneiden, wird nicht für zielführend gehalten.

Der Antrag wird abgelehnt (26 ja, 78 nein, 7 Enthaltungen)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 78 Änderung Richtlinie SKN

LG04 Hessen

Inhalt:

Überarbeitung und Vereinfachung und Kostenreduzierung des SKN für Übungsleiter. Arbeitsauftrag an Sportbeauftragten des PSK.

Der Sportbeauftragte des PSK legte dar, dass diese Zahlen zu den Kosten unrichtig sind und erheblich geringere Kosten entstehen.

Bewertung LG Rheinland

Die LG Rheinland war für diesen Arbeitsauftrag an den Sportbeauftragten. Da die im Antrag dargestellten Zahlen aber unrichtig sind, hat der Delegierte der LG Rheinland gegen diesen Antrag gestimmt

Der Antrag wird abgelehnt (20 ja, 81 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 79 Aufnahme Sportart Rally Obedience

LG04 Hessen

Inhalt:

Aufnahme der Sportart Rally Obedience in den PSK

Bewertung LG Rheinland

Rally Obedience wird schon längst als Sportart im PSK durchgeführt. Es braucht also keine Regelung.

Die LG Hessen hat den Antrag zurückgezogen.

A 80 Aktualisieren der Nadeln für Sportabzeichen

LG06 Nordmark

Inhalt:

Nadeln sollen Hunde ohne kupierte Ohren zeigen

Bewertung LG Rheinland

Macht Sinn Hunde ohne kupierte Ohren auf Sportabzeichen zu zeigen

Der Antrag wird einstimmig angenommen

A 81 Änderung der Richtlinie AD

LG11 Württemberg

Inhalt:

AD Prüfung soll nicht nur beim PSK sondern auch bei einem dem VDH angeschlossenen Verein möglich sein.

Bewertung LG Rheinland

Wenn akzeptiert wird, dass die Qualifikationen alle Hunde 20 km laufen, eine Begleithundeprüfung haben und auch 16 Monate alt sein müssen, akzeptiert wird, macht das Sinn, weil AD-Prüfungen beim PSK kaum angeboten werden. Allerdings gilt das dann auch für kleine Rassen, so dass man sich die Frage stellen muss, ob das sinnvoll ist.

Die LG Württemberg hat den Antrag zurückgezogen.

A 82 u. 83 Aktualisierung Homepage

LG02 Bayern u. LG 10 Weser-Ems

Inhalt:

Wunsch die Homepage PSK regelmäßig zu aktualisieren, Gefahr, dass Angaben veraltet sind. Gemeint sind Ansprechpartner der Landes- & Ortsgruppen, Züchter Zuchtwarte und Züchterlisten

Bewertung LG Rheinland

Den Eindruck entsteht, dass die Homepage nicht laufend aktualisiert wird. Es sollte geklärt werden, wie diese betreut wird.

Der 2. Vorsitzende sieht hier schon eine regelmäßige Kontrolle der Aktualität der Website. Die LG Bayern sieht hier Optimierungsbedarf und der Vorstand wird sich das Thema noch einmal anschauen.

Die Anträge 82 und 83 wurden daraufhin von den LG Bayern und Weser-Ems zurückgezogen.

A 84 Arbeitsauftrag an Vorstand zur Satzungsänderung hinsichtlich Vorstandswahlen

LG 13 Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt:

Reformierung des Personen-Wahlsystems. Kandidaten erst am Wahltag bekannt

Stellungnahme Vorstand:

Das ist kein Antrag für die JHV. Der Gedanke im Antrag bedeutet eine Satzungsänderung, die von einer Landesgruppe bei einer JHV als Antrag eingebracht werden kann.

Trotzdem wurde über den Antrag abgestimmt, obwohl sich die LG Rheinland der Einschätzung des Vorstands anschließt.

Der Antrag wird abgelehnt (10 ja, 91 nein)

Die LG Rheinland hat mit 15 Stimmen dagegen gestimmt.

A 85 Beantragung Doppel KSA+ZZL für OG Jarmen

LG 13 Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt:

Durchführung von zwei KSA in LG Mecklenburg-Vorpommern

Bewertung LG Rheinland

Es gibt keine Begrenzung der KSA. Dies muss innerhalb der Landesgruppe besprochen werden. Kein Antrag an die JHV

Die LG Mecklenburg-Vorpommern hat den Antrag zurückgezogen.

Abschließend möchte ich

mich bei Uwe Krauke-Schulten und der Ersatzdelegierten Anja Kopp bedanken für die Unterstützung des Delegierten der Landesgruppe auf der JHV des PSK.

festhalten, dass ich mich als Delegierten gesehen habe und die Beschlüsse der Landesgruppe Rheinland hinsichtlich der Wahlen und auch der Anträge (mit Ausnahme der erläuterten Ausnahmen) umgesetzt habe, auch wenn ich persönlich bei einigen Anträgen anders abgestimmt hätte.

mich bei der Ortsgruppe Bonn für die Organisation u.a. Bestuhlung, Verpflegung und Ringaufbau und -organisation für die nachfolgende Jahressiegerausstellung bedanken.

Viele Grüße

Martin Stuke

1.Vorsitzender der Landesgruppe Rheinland